

# Petition

## Für starke Zuger Schulen

### und gegen unüberlegtes, übertriebenes Sparen im Bildungsbereich

Ein qualitativ hochstehendes Bildungsangebot ist für den Kanton Zug ein zentraler Standortvorteil. Die Sparmassnahmen, die der Regierungsrat in seinem «Entlastungsprogramm» vorschlägt, setzen diesen Vorteil aufs Spiel. Mindestens 25 Millionen Franken will der Regierungsrat im Bildungsbereich jährlich sparen – auf Kosten der Schülerinnen und Schüler, der Lehrpersonen und der gesamten Gesellschaft.

#### Für Angebote **statt Abbau**

Die im Sparprogramm vorgesehene Streichung von Lehrmittel- und Schullagerbeiträgen, die Kürzung von Krediten für Unterrichtsmaterial und die Reduktion der Informatikdienste – all dies führt zu einem klaren Abbau beim Angebot der kantonalen Schulen. Auch die Rahmenbedingungen für Exkursionen und andere Anlässe werden verschlechtert – dabei findet hier wichtiges Lernen für die Schule und fürs Leben statt.

#### Für Pädagogik **statt Rotstift**

Das Schnell-Spardiktat kennt keine pädagogischen Argumente. Die Klassengrössen sollen erhöht werden, der Unterricht im Untergymnasium wird um zwei bis drei Lektionen gekürzt, die Zuweisungsquote zum Gymnasium will der Regierungsrat senken. Eine vertiefte Diskussion darüber findet nicht statt – Hauptsache, es geht schnell. Dies ist keine Bildungs-, sondern reine Sparpolitik.

#### Für die besten Lehrpersonen

«The teacher matters» – auf die Lehrer kommt es an. Studien zeigen, wie wichtig die Rolle der Lehrperson für den Lernerfolg ist. Die Sparmassnahmen bringen für die kantonalen Lehrerinnen und Lehrer mehr Bürokratie, mehr Arbeit und deutlich weniger Lohn. So wird es dem Kanton Zug in Zukunft nicht gelingen, die besten Lehrpersonen auf dem Markt zu verpflichten – wie es eigentlich die Absicht der Bildungsdirektion wäre.

#### Für Schulen mit Aussenwirkung

Gute Schulen sollen in der Öffentlichkeit präsent sein. Die Sparmassnahmen sehen vor, dass alle gedruckten Publikationen gestrichen werden. Hier wird wenig gespart und viel geht verloren.

**Wir fordern den Regierungs- und Kantonsrat des Kantons Zug auf, weiter in die Bildung zu investieren und die kantonalen Schulen zu stärken.** Für unsere Zukunft.